

Mitteldeutscher Verein-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang · Nr. 32

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Stephanstr. 10/11, G.-Verst. 2743, Tel.-Nr.: 1. (Einsendung, im Falle anderer Ortszeit, bitte dem Verlag oder dem Postamt mitteilen)

Halle (Saale), Donnerstag, den 7. Februar 1935

Monatlicher Verkaufspreis 1,25 RM, und 0,25 RM halbjährlich, durch die Post 1,30 RM, ohne Zustellgebühr Einzelheft 15 Pf.

Einzelpreis 15 Pf.

Verhaftungen in Paris

Jahrestag der Strafenkämpfe ruhig verlaufen

Der Jahrestag der vorjährigen Pariser Februar-Munition ist infolge der außerordentlichen polizeilichen Sicherungsmaßnahmen bis in die Abendstunden verhältnismäßig ruhig verlaufen. Immerhin kam es auf dem Place de la Concorde und dem Place de St. Michel zu heftigen Menschenansammlungen. Am Vormittag legten die Unterbleiben der Angehörigen der Opfer der vorjährigen Strafenkämpfe am Place de la Concorde Blumen und Kränze nieder. In der Roten-Dame-Straße fand die amtliche Gedenkfeier statt, an der der Ministerpräsident in der Person des Reichspräsidenten H. L. in teilnahm. Bei diesem Gottesdienst erlegte sich ein Zwischenfall. Ein Mitglied der Action Française hatte es verstanden, während der Ansprache zum Ministerpräsidenten zu gelangen. Als er ihn erreicht hatte, rief er laute Beschimpfungen gegen ihn aus. Der Mann wurde sofort festgenommen und abgeführt. Als der Wagen des Ministerpräsidenten nach dem Gottesdienst den Vorplatz vor der Roten-Dame-Straße verließ, veranfaßten dort versammelte Camels du Roi ein Kohl- und Pfeifenkonzert.

Erst in den frühen Nachmittunden verließen kommunistische Handen zum Concorde-Platz vorübergehend, um dort Kundgebungen zu veranstalten. Die Polizei hatte jedoch von dieser Absicht erfahren und die Kommunisten, die zum größten Teil aus den Pariser Vororten mit der Bahn gekommen waren, schon am Bahnhof in Empfang genommen. Auf diese Weise wurden etwa 500 Verhaftungen durchgeführt. Fast sämtliche Verhafteten waren im Besitz von Revolvern oder Schmalriemen. Gegen 2 Uhr nachts zählte man nachher 1200 Verhaftungen.

Dominionstellung für Indien

Nach der Wahl von Macartney

Bei der Einbringung der zweiten Lesung der indischen Gleichberechtigung billigt der Staatssekretär für Indien, Sir Samuel Hoare, eine große Rede, in der er die Stellung der britischen Regierung insbesondere hinsichtlich der Frage sich in dem Bereich, das in der Prämisse vom Jahre 1919 enthalten ist, und in der Ausdehnung, die der Regierung von Indien im Jahr 1929 gegeben hat, nämlich das natürliche Ergebnis des Fortschritts Indiens, wie er hier in Aussicht genommen ist, die Vorgehensweise der Dominionstellung ist.

Das Ergebnis des Tages in London ist das Ergebnis der parlamentarischen Entscheidung in W. A. P. T. T., aus der zum ersten Male ein Arbeiterpartei in diesem Parlament als Sieger hervorgegangen ist. Der offizielle Regierungskandidat und der unabhängige Churchill haben zusammen 8735 Stimmen mehr erhalten als der liberale Arbeiterpartei. Randolph Churchill erklärte, er werde in den nächsten Monaten einen besonderen konföderativen Verein in Westmoreland gründen und sich um die Aufnahme in den Stabrat bewerben.

Eärm im Unterhaus

Die Königsfamilie „Vorfahren“ geschäftlich

Im englischen Unterhaus kam es am Dienstag im Laufe der Debatte über die Arbeitslosenunterstützung zu witzigen Äußerungen als ein Abgeordneter der Arbeiterpartei im Zusammenhang mit den Aufwendungen für die Familie des Königs die Mitglieder des englischen Königshauses als „Vorfahren“ bezeichnete. Auch nach einem weiteren Äußerung fuhr er mit seinen Witzen gegen die Ausgaben für die königliche Familie fort und wandte sich vor allem gegen die hohen Ausgaben, die zum 25-jährigen Regierungsantritt König George's V. gemacht werden mußten.

Englands Heereshaushalt

„Morningpost“ erwartet starke Erhöhung

Die „Morningpost“ erwartet, daß der Heereshaushalt für das Finanzjahr vom April 1935 bis März 1936 eine Erhöhung um ungefähr 30 000 000 Pfund Sterling gegenüber dem Vorjahr aufweisen werde. Die Mehraufgaben würden mit der Beschaffung von modernem Kriegsmaterial, besonders Motorfahrzeugen, mit der Ausbesserung der Luftabwehr und der Neuordnung der Territorialarmee in Zusammenhang.

Abjagen an die Sowjets

USA schränkt die diplomatischen Beziehungen zur Sowjetunion ein

Als Folge des Abbruchs der amerikanisch-sowjetischen Schuldverhandlungen hat das Washingtoner Weiße Haus gestern eine demonstrative Einschränkung der diplomatischen Beziehungen zur Sowjetunion angedeutet. Der Marineminister sowie der Luftfahrtminister werden aus Moskau zurückgezogen. Das amerikanische Generalkonsulat in Moskau wird vollkommen aufgelöst, und das Personal der amerikanischen Botschaft wird erheblich eingeschränkt.

Die britische Kammer lehnte die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Sowjetrußland mit 85 gegen 73 Stimmen bei 2 Enthaltungen im Sinne der Regierung ab.

„Bereinigung des Privatigentums“

Die künftige Grundlage des Sowjetstaats

Die Sowjetunionen veröffentlichten die Erklärung des Sekretärs des Präsidiums des Volkskongresses der Sowjetunion, Jewgeni

Stif, über die Forderung der Bundesregierung der Sowjetunion. Die entscheidende Bedeutung der Erklärungen Jewgeni Stif lag in der Forderung, daß er die uneheliche Sicherstellung der „Bereinigung des Privatigentums“ als die künftige Grundlage des Sowjetstaats proklamierte. Außerdem werde in der neuen Verfassung auch die kollektive Leitung der Kommunisten vorgesehen und durch die persönliche Verantwortung ersetzt werden.

Belgrader Stupschina aufgelöst

Neuwahlen innerhalb dreier Monate

Der Regimentsrat hat das jugoslawische Parlament, die Stupschina, aufgelöst und wird innerhalb der vorgeschriebenen Zeit von drei Monaten Neuwahlen ausgeschrieben. Die Wahlperiode des gegenwärtigen Parlaments wäre normalerweise im September dieses Jahres abgelaufen. Die Neuwahlen werden nach dem bisherigen Wahlsystem, das Vorkriegs- und öffentliche Stimmberechtigung vorzählt, abgehalten und voraussichtlich im Anfang Mai angesetzt werden.

Der „Berg des Schreckens“

soll von einer neuen deutschen Expedition 1936 bezwungen werden

Erwin Schneider, der Teilnehmer an der deutschen Himalaja-Expedition 1934, hat dem „Berl. Volk-Anz.“ Näheres über die bevorstehende neue deutsche Himalaja-Expedition berichtet. Ihm zufolge, so lagte er, Nachrichten über einen Aufbruch in den nächsten Monaten noch verfehlt, daß aber ein zweiter Angriff auf den „Berg des Schreckens“, den Annapa Parbat, erfolgen wird, nicht fern. Die Finanzierung ist bereits sichergestellt; jedoch ist es noch ungewiß, die Einzelreisefähigkeit zu bekommen.

Der Expedition berechnet man mit etwa 10 Wochen. Aller Voraussicht nach wird der nächste Angriff auf den Annapa Parbat daher erst im nächsten Jahre erfolgen.

Keine Empfänge beim Führer

wegen wichtiger politischer Besprechungen

Die beim Führer für die nächsten 10 Tage angelegten Empfänge fallen wegen wichtiger politischer Besprechungen aus.

Habsburger Frage in London?

Der österreichische Kaiser Dr. Schuschnigg und sein Außenminister Berger-Waldemayr werden London demnächst einen zweitägigen Besuch abhalten. Beide treffen über Paris am 24. Februar ein. „Evening Standard“ will wissen, daß Schuschnigg die Möglichkeit einer Wiedereinsetzung der Habsburger mit der britischen Regierung erörtern werde.



Sechs Brüder im Reichsheer.

Es dürfte selten vorkommen, daß ein Elternpaar behaupten kann, daß sechs Söhne im Reichsheer Dienst tun, wie dies der Pensionist Joseph Kleppmeyer und seine Frau Veronika in Ingolstadt a. d. Donau von sich sagen dürfen. Unser Bild zeigt die sechs Brüder Kleppmeyer in den Uniformen ihrer Truppenteile.

Und nun — ?

Von unserm ständigen Londoner Mitarbeiter Werner Crome.

England hat diesmal ein ungewöhnlich aufregendes Wechsell gespielt. Bis in die tiefe Nacht hinein haben die Minister bei ihren Beratungen geleistet, die Journalisten in den Vorzimmern und an den Telefonen — aber über den ganzen Abend lag eine Spannung hoher Erwartung. Seit die ersten Nachrichten von der ebenig öffentlichen wie unerwarteten Zusammenberufung des Gesamtkabinetts durchdrungen, wußte man, daß irgendetwas ganz Besonderes sich ereignen würde. Man wußte, daß die Krönung ein einmaliges Ereignis sein würde, doch fehere „Sicherheits-Garantien“ entgegen und sich wiederum in irgendeiner Form auf dem Kontinent festzulegen.

Edon das allein war eine Genation — denn seit dem Besuch Barthous ist man an der Chemie etwas beherrschend und vorsichtig geworden. Man erlebte, was einmal in der Geschichte der Welt, daß man transatlantischen Einverständnis gegenüber ganz allgemein auf der Welt sein muß, um nicht wieder die diplomatische Zunge bezaubert zu müssen. Man glaubte andererseits, daß von diesen Londoner Besprechungen die Sicherung des europäischen Friedens mindestens für die nächsten 10 Jahre abhängen würde, — und hatte sich deshalb ganz besonders sorgsam und in allen Einzelheiten für die Unterhandlungen vorbereitet.

Trotzdem war das Ergebnis unerwartet anders, als man es sich gedacht hatte. Man gefiel sich an der Chemie mehr oder weniger offen ein, daß der Transatlantik wiederum ein Interzentrumsverhältnis gelangen ist. Aber man wird erst selbst noch Klarheit darüber erlangen müssen, ob man in eine Falle gegangen ist, oder ob man wirklich etwas in den 48-jährigen Besprechungen zustande gebracht hat, was der vielstärkter „neuen europäischen Vora“ gleichkommt.

Es läßt sich nicht leugnen: das Ergebnis von London ist wiederum ein Fall — ist ein Zeitpunkt zur gegenwärtigen Unterbrechung der Posten-Wächter für den Fall eines „unprovierten Angriffes“. Was unter einem solchen Angriff zu verstehen ist, soll hier noch geklärt werden. Es geht darum, wieviel Kritik und Zweifel. Denn in 30 Jahren europäischer Geschichtsschreibung hat man immer noch kein zweifelsfreies Einverständnis darüber erstellen können, was eigentlich 1914 mit dem „Angriff“ begonnen hat. Deutschland? Nur wenige Engländer glauben das heute noch. Oder aber England? —? Man würde hier überall auf flammenden Protest stoßen, wollte man England für den Krisenanspruch verantwortlich machen. Frankreich ebensowenig schuldig, denn die wurden in angegriffen! So hat man bereits jetzt in der englischen Öffentlichkeit festgestellt, daß die englische Zustimmung — und das ist die Bitte der englischen Nation von heute! — entgegner werden müßte für einen Grund, der dem englischen Empfinden völlig fremd und unverständlich wäre.

Freilich — in amtlichen Kreisen glaubt man, daß das Abkommen nur Gültigkeit erhalten werde, wenn Deutschland ihm vollständig beigetreten ist, und daß England sich verpflichten nur unter diesem Gesichtspunkt übernommen habe. Aber in Paris hat man höchstwahrscheinlich eine andere Auslegung, und diese Vermutung, die nach den letzten Erfahrungen mit Barthous sehr nahe liegt, ist, hat auch, wie man hört, in englischen Kabinetts bei der dramatischen Zusammenfassung zu erheblichen Meinungsverschiedenheiten geführt.

Auch die Öffentlichkeit ist nicht mehr bezaubert. Die Gerüchte in Rundfunkreden und in der Presse in Paris sind zu machend und die großen Vorzüge dieses Abkommens hervorzuheben, können nicht darüber hinwegtäuschen. Man ist eben bewußt, daß dieses „Weichen“ Frankreichs, womit die Pariser Herren ihr Gutachten kommen angeblich bekräftigen, ein Daner Weichen ist — denn es verpflichtet England zummindest auf den gleichen Diensten, die ihm abgelehnt werden. Zudem befindet sich England in sehr viel schwieriger Lage als Frankreich, das das volle Gewicht seines politischen Interesses auf dies eine Ziel legen kann, während England nur mit halbem Herzen bei den europäischen Auseinandersetzungen ist und darin nur eine sehr ängstliche und ärmliche Überlebende seiner Heberbesetzung erblickt.

Man wartet deshalb mit ganz besonderer Spannung auf Deutschlands Stellungnahme. Deutschland hat sich schon in der einen Stellungnahme gewöhnt, die nach englischer Auffassung weit härter als die Frankreichs ist. Deutschland ist wie ein Lagerschiff, über die Lage der Dinge ist starrer englischer Charakter. Selbst die Engländer selber sind und man hat im hohen Grade zählen muß, je länger man abwartet, es abzuhängen. Man ist der Meinung, daß Deutschland sich nicht annehmen und nach dem zurückziehen werden und müße. Aber man weiß, daß Deutschland alle Trümpfe in der Hand hat, um gewisse Forderungen zu erheben, und Bedingungen zu stellen, durch das dieses Europa vom "Eiseren" Wohlfühlens befreit und ein gewisses Maß an Wohlstand zurückgebracht wird. Versteht es sich, daß es überholt — das Zurückbleiben hat ihm den letzten Stoß gegeben — und der damit einseitige "Eiserne" Charakter, der ganz dem nach sich zieht, ist ein in Deutschland nicht zu sein, daß vollkommen recht, wenn er feilhaft, daß es biegt, das an einem Feindman zu klammern, wenn man sich dieses anrecht erhalten wolle. Deutschland habe sich nicht berechtigt, sondern einseitig ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse anderer Völker und deshalb wäre es wahrer Unflut, nun papierenen Fesseln an den deutschen Staat lösen zu wollen.

Das muß man in England und das hat man am Freitag im Zusammenhang mit dem Deutschland aus den Franzosen gelöst. Der Engländer ist Zufälligkeit — und ist geistig, Fallstudien ins Gewicht zu legen und ist seine Namen zu nennen, auch wenn sich dieser Name in überaus langer Zeit ändern sollte. Man hat das getan und man hofft, damit etwas zuzusetzen der ganzen weiteren europäischen Entwicklung beitragen zu haben. Man hofft es zu erlangen, denn das Zertrüben der Welt und Deutschlands Stufen. Aber es wird nicht, wenn nicht alles, von Deutschlands nächster Haltung abhängen. Man friert davon, daß die deutsche Delegation an die Trends nicht man würde und nicht die gleichen Namen Östern genannt. Er wäre noch engherziger Auffassung der belagerten Mann. Die Entwicklung zu einem Maßstab in der Entwicklung zu einem europäischen Charakter. Das war der neue europäische Charakter. Der alte britische Charakter hat sich der alten der Thematik Eindruck heraus. Man bringt ihn hier mit Unfland und Gen in Verbindung und man glaubt, daß gerade dieses ein gewichtiges Wort mitzubrechen habe. Die europäischen Östern, die Frankreich so gern mit seiner "Sicherheit" verbinden möchte. Gerade hierzu erwartet man ein Wort von Deutschland.

Der vorzügliche Journalist Felix Corzo, der zusammen mit einem anderen Journalisten vom Führer empfangen wurde, schreibt in der "Frieden" Abendzeitung: "Der Herr hat über seine Corzo über die Unterredung, die der Führer ihm gewährte."

Gasmasken der Leibeigenschaft

Ministerrat billigt Gelehenwurz zum Schutze gegen Fliegerangriffe

Unter der Überschrift "Gasmasken Pflicht" berichtet das "Bauer Tagblatt" über einen vom Ministerrat genehmigten Gelehenwurz zum Schutze gegen Fliegerangriffe. Nach der Darstellung des Blattes enthält das Gesetz u. a. die Bestimmung, daß die Haushälter sowie die Eigentümer, auch Unternehmungen aller Art verpflichtet sind, Unterstände gegen Fliegerangriffe auszurüsten und sie in einem ordentlichen Zustande zu erhalten. Personen, die durch eine besondere amtliche Instruktion dazu auf-

gebildet werden müssen für sich und ihren Angehörigen Personen eine vollständige Gasmasken auslich genehmigter Zuge beschaffen und sie in gutem Zustande erhalten. Die Sorge für den Bau der Unterstände wird den staatlichen Beamten obliegen, während die Verpflichtung der Anschaffung von Gasmasken zu übernehmen, haben. Die Eigentümer wird die Pflicht auferlegt, sich nachdrücklich um öffentliche Räume für Unterstände und um eine ausreichende Anzahl von Gasmasken der genehmigten Zuge zu kümmern.

Präsenlose Klarheit

Jam 30. Todesjahr Menzels am 9. Februar.

Von Hugo Vahl.
Man glaubt es fast nicht: Menzel ist erst vor 30 Jahren gestorben. Er, der im Jahre 1813 geboren wurde und seine Gattung der endlich niedertrat, lebte noch tief in der mittelalterlichen Zeit hinein, er sah noch Straßenbahnen, Autos und Luftschiffe.

Dieses übertriebene und ein Jahrhundert umspannende Leben hat Stoff zu vielen Anekdoten gegeben. Da sah man den kleinen, sehr kleinen Mann aus dem Götze Goltz am Potsdamerplatz in Berlin kommen und umgeben von nach einer Droßelie winden, da sah man den Mann, wie er auch vor den höchsten seinen Rosenboden madie und unvorstellbar seine Meinung sagte, die immer seine Verlegenheit von der Wahrheit entließ, nicht anders. Aber den 70 Jahren kinnferstehen Schokffens kann man damit nicht gerecht werden. Man kann ihnen mit Worten überhaupt nicht gerecht werden. Wer von Menzel etwas wissen will, der soll sich ein paar Jahre Zeit für seine Bilder und seine Gemälde nehmen, denn tief trifft er auf die Sprache, die Menzel gesprochen und zwar für alle Zeiten unerschöpflich gesprochen hat.

Wenn heute wieder der Satz zu Ehren gelangt ist, daß ein Künstler seine besten Kräfte aus seinem Vaterland, aus seiner Muttererde zieht, dann braucht man eigentlich nur Menzel an sicheren, um diesen Satz außeralltäglich zu bekräftigen. Mit ganz wenigen Ausnahmen ist alles Heimatort, was Menzel geschaffen hat, und das er Vorliebe für seine Heimat hat, wie sie seinem Vaterland bieten gelangen sind, darf man untere, er hat sich sehr oft, denn es war ein kolossaler deutscher Künstler, der sie gemacht hat.

Lange Zeit sah man in Menzel vor allem den Vater und Seiner der frisierantischen Epoche und auch heute noch dürfen wir ruhig

Das Ergebnis von Basel

Eingung über die Saar-Rüdgliederung / Großen gehen auf das Reich über

Die Baseler Saarverhandlungen wurden gestern nachmittag abgeschlossen. Als Abschluß der seit dem 24. Januar zwischen Vertretern der deutschen und französischen Regierung und der Regierungskommission des Saargebietes eingeleiteten Verhandlungen wurde ein amtliches Mitteilung ausgegeben, nach der das Verhandlungsergebnis in einem von der deutschen und französischen Delegation im Einvernehmen mit der Delegation der Regierungskommission des Saargebietes an Herrn Alsolt als Vorsitzenden des Dreierauschusses gerichteten Schreiben untenstehend ist. Das Schreiben und seine Anlagen sollen dem Dreierauschuss als Grundlag für die Bestimmung dienen, die er für die Rüdgliederung des Saargebietes an Deutschland und für die Durchführung der von den beteiligten Regierungen übernommenen Verpflichtungen zu treffen haben wird. Die Führer der deutschen und französischen Delegation haben sich gestern nachmittag nach Berlin begeben, um dem Reichstag mündlich zu berichten.

deutsche und die französische Regierung übereinstimmend die Bestimmungen des Abkommens vom 25. April 1920 über den kleinen Grenzverstreit zwischen den beiden Ländern auf die Gegenwart der deutsch-französischen Kommission über alsbald zusammenzutreten, um Einzelfragen zu regeln. Um eine Unterbrechung des Grenzverstreites zu vermeiden, werden die Grenzverstreite bei dem ersten Grenzverstreit des Jahres 1937 noch dem 28. Februar 1937 von der Grenzbehörde des Landes, in dessen Bezirk der Abkommensausstellung ist, mit solchem Aufsichtsbereich "Mitteilung bis zum 1. März 1937". Die Grenzbehörde des oberen Saales ist unter diesen Aufbruch gleichfalls unter Stempel.

Die Zurückziehung der Saartruppen

Ein Vorschlag des Saarbrücker Hauptstaatsrats.

Das Hauptquartier der internationalen Truppen im Saargebiet hat dem Dreierauschuss Vorschläge über die Zurückziehung der internationalen Truppenkontingente unterbreitet. Die einheitliche Entschiedung über die Zurückziehung der Truppen soll den holländischen Truppen am 16. Februar, die schwedischen Truppen am 18. Februar, die Italiener am den darauffolgenden Tagen und die Engländer als letzten Großmacht Kontingente am 20. bis 27. Februar im Saargebiet verläßt werden. Man nimmt nicht an, daß der Dreierauschuss Beratungen haben wird, die vorgeschlagenen Termine abändern und rechnet mit einer baldigen Erklärung seines Einverständnisses.

In Nam werden dann die Vereinbarungen unterzogen werden.

Die Abhängungsverordnung rufen den Umständen der im Saarland umlaufenden Noten der Bank von Frankreich den Umständen der Übergangsverpflichtung für Reichsmarkabhängigen. Hierzu ist vordringlich der endgültigen Entscheidung der 18. Februar in Aussicht genommen. Hinsichtlich wird die deutsche Zollkammer zu dem anderen von zöfliche Grenze verzieht. Die auf frankon laubenden Schuldverpflichtungen werden von 1. März ab allgemein auf Reichsmark umgestellt. Wäre die Saar rüben gehen mit dem Reich auf, die Botschaft aller Gruppierungen, Vordere und Einrichtungen zum Deutsche Reich über. Das französische Grubpersonal (selbst am 8. Februar aus. Die Weiterentwicklung der deutschen Bergarbeiter im Saarland ist sicherzustellen. Ein Vereinbarung mit Frankreich über die Regelung der Sozialversicherungspläne gewährleistet den Verkürzten die Erhaltung ihrer Rechte. Für die Ausführung des im zöflichen Vertrag festgelegten ein vollständigen, reparierbaren Kaufvertrages von 900 Millionen Franken werden die technischen Vorkehrungen zur Einmalung und Abführung der umzunehmenden Franzen getroffen. Die Bank der Reichsbank soll die Lieferungen übernehmen die Rechnungsabführung und Verwaltungen der für den erworbten Kaufvertrags von 800 Millionen Franken und den Dienst der norddeutschen Auslandsbanken bestimmten Verträge.

In den Wirtschaftsverhandlungen, die zur Zeit in Berlin geführt werden, sind die

deutschen, daß wir ein Großteil unserer Bevölkerung von dieser Zeit Menzel verbannt. Demals, als Menzel zu malen begann, hatte man ganz merkwürdige und veräohtene Vorstellungen von der Zeit und dem Aussehen der Epoche des Großen Friedrich. Strenge historische Studien worden nicht gerade in Schwaben. Menzel hat für die unsterblichen Kunstwerke in seinen freierkämpferischen Bildern genaue Studien gemacht und damit ein Beispiel nicht nur für Historiker aller geben. Wer einmal lange Zeit etwa vor dem "Lebensfall von Dostojewski" gefandert hat, wird wissen, daß Menzel mehr als ein Dostojewski war, daß er den Geist eines heroischen Sektierers auf die Leinwand gebannt hat.

Was wäre natürlicher gewesen, als daß ein solcher Mann nicht müßte und verdrückt den Auffassung der Zeit beobachtet hat, ohne ein Verhältnis zu ihr zu gewinnen, aber dem war nicht so. Während es noch fast verpönt war, etwas an der Technik "leben" zu finden, ging er einfach hin und malte ein Eisenmalerei. Er malte die Arbeiter, wie sie waren, rübe und feuerfest, ohne jede Verklärung, er sah ab der große Maler, der er war, die unendlichen Möglichkeiten, die sich hier für Farbe und Pinsel ergaben und übergele seine Augenlicht, ließ entschlossen auf den Boden der Zeit niederblicken.

Dieses Lebendig, alles Geschehe umfließt alles hegenadete Auge, nichts ist ihm fremd. Das Werk an Bildern, Zeichnungen, Skizzen, Radierungen usw. ist fast unerschöpflich. Wer es ganz genau kennen lernen und weiter vertiefen will, man heute andersdenkender Arbeiter neuen Maßstab. Wie die alten deutschen Meister hat dieser Mann nie gerastet, nie gerastet, die Stunden seines Wachseins, er ohne Mühselt und Pinsel verdrückt, sind fast zu zählen. Er wollte seine Schmiebe nicht, man ihm keinen nach, sondern man kann ihm nachsehen, niemand hat auf ihn berufen, es sei denn auf die Wahrscheinlichkeit und die präsenlose Klarheit, die auch die kleinsten Ecken auszeichnet.

Die Kindertragödie von Berlin

Die Mutter präkte in Selbstbars / Die Kinder starben Hungers

Die Vernehmung der unermesslichen Frau H n e n n a n, die, wie wir meldeien, ihre Mitschuld in Berlin verurteilt. Hoch und tieflich ist der Hofstaat der Verurteilten den ganen gestrigen Tag über an und landert in den letzten Abendstunden ihren Abschied. Im Verlauf der Vernehmung gab Frau Finemann an, daß sie ihre Kinder mit Überlegung um Leben bringen wollte. Sie bezeichnete sich selbst als Mörderin und erzählte, daß sie die Tat aus Liebe zu einem Mann ausgeführt habe. Sie wird im Laufe des heutigen Tages dem Richter vorgeführt werden.

Die Vernehmung Frau Finemanns enthielt ein ebensov tragisches wie furchtbares Bild menschlicher Verkommenheit. Das Wort der schuldigen Mutter, die sich durch den eigenen furchtbaren Verbrechen zu einem ungebundenen Leben führen zu können. Frau Finemann, die teuerste Neue zeigt, sich wegen Vorbes an ihren drei Kindern zu gerangen, wobei dem nachgebings bei der Zustand ihres Sohnes Verstand bedeutend verkleinert, so daß auch er voraussichtlich kaum am Leben bleiben dürfte. Nach eigenem Geständnis hat Frau Finemann durch die NS, und die Wohlhabensbesitzer ihr die um ihre Kinder selbst reichlich genug Geld und Nahrung erhalten. So bekam sie erst am 14. Januar eine Unterfertigung von 60 RM. ausbezahlt. Anstatt aber dieses Geld für ihre Kinder zu verwenden, traf sie sich

Rosenberg zur Jugend

„Das erste Reich der Deutschen“.

Über alle deutschen Sender sprach gehen abend um über fünf Millionen deutscher Jungen und Mädchen die Bedeutung des Führers für die Lebensführung der deutschen Jugend, Erziehung, Reichsleiter Alfred Rosenberg, über das Thema „Das erste Reich der Deutschen“. Die Geschichte des ersten deutschen Kaiserreichs sei von den Vertretern der deutschen Jugend im Dienst von den Vertretern des Liberalismus vom Standpunkt der Sieger gebietet worden, während unsere Zeit mit den damaligen Verhältnissen fähig. Sie ist der Hebungszugung, daß nicht ein reiches, fürgerüstes Reich der Zukunft, der ersten Reiches gegen das erste Kaiserreich abenteuer vermag, sondern nur ein kämpferisches Reich, wie wir es selbst sind. Heute sind die einheitlichen Verbrennungen der Vergangenheit maßvolle Bewegung geworden und münden ein in einen Kreisstrom, wie ihn die deutsche Geschichte kaum jemals gesehen hat. Das Dritte Reichische Reich ist unerlitten. Einmalen ist endlich das Deutsche Germanische Reich Deutscher Nation.

Auftagshaltung im Lennawert

bedingt teilweise Neuregelung der Arbeitszeit

Im Zuge der Neuregelung des Arbeitszeit und infolge größerer kurzfristiger Aufträge aus dem Ausland sieht sich die Werksleitung der Lennawerke gezwungen, für einzelne Fabrikationsanlagen vorübergehend die 48-Stundenwoche einzuführen. Eine generelle Veränderung der Arbeitszeit von 40 Wochenstunden kommt nicht in Frage, vielmehr werden bei Bedarf neue Kräfte angefordert, um den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit weiter wirkungsvoll an unternehmen.

Die Kinder starben Hungers

noch am gleichen Abend in einem Gatt mit mehreren Freiwildern und einem Kind in der letzten Augenblicke Selbstmord bis fast in die Nacht zusammen, wobei sie mehr als 25 RM für Bier, Schnäpfe und Zigaretten ausgab. Nach ihren Angaben hat sie seit diesem Tage nur noch selten ihre Wohnung aufgesucht und fast ausschließlich bei einem Freunde, den sie nur noch gelegentlich Besuche verweigerte. Am 25. Januar ab hat sie die nächsten überhaupt keine Nahrung mehr zusammen lassen. Angeblich war sie am 20. Januar das letzte Mal in ihrer Wohnung. Demnach hätte die Schwägerin der Frau getötet, sich um sie zu kümmern. Ohne sich durch das Wimmern irgendwo äußern zu lassen, ließ sie die bereits halbverwesten hilflos zurück. Als die Waise am 31. Januar noch ein Anzeichen Lebensmittelaufnahme und Konsumtion von der NSB, erhielt, gab sie die in der Pension, in der sie übernachtete, in Zahlung, wie sie überhaupt fast alles Vordiel, das ihr in die Hände kam, ausschließlich für den Kauf von Lebensmitteln und verweigerte. Sie war eine starke Raucherin und hat bis zu 50 Zigaretten je Tag geraucht. Ihre Selbstmordung ist nur deshalb erfolgt, weil sie durch die Veröffentlichungen in der Presse und durch die Fortdauer der Kriminalpolitik vollständig in die Enge getrieben war und wußte, daß sie bei ihrem Antreten in der Öffentlichkeit sofort verurteilt werden würde.

Das Schul-Dornbusch Generalintendant

Im Hinblick auf die unermessliche Ausmaßveränderung der Stadt wird es nicht mehr als ein futurales Aufbauprogramm beantwortet werden. U. a. sollen die Verhältnisse südlichen Theater zu einem zeitigen und künstlerischen Mittelpunkt der Provinz technisch veredelt werden. Neben dem dringend notwendigen künstlerischen Aufbau der Oper und vor allem einer zahlunmäßigen Vergrößerung des Orchesters und des Chores werden wichtige technische Verbesserungen im Großtheater sowie bauliche Veränderungen des Schauspielhauses vorgenommen. Für die Durchführung dieser Aufgaben wurde der langjährige Intendant des Theater Friedrich-Riedrich, Hanns Schulz-Dornbusch ausgetreten künstlerischer des Berliner "Theaters der Dreitausend" auf 3 Jahre zum Generalintendanten ernannt.

Zwei Umfassungen eines Bremer Komponisten

Der deutsche Weltberühmter für die Verwirklichung des "Helmholtz". In sollt an der Verwirklichung des "Helmholtz" hat unter 2000 Einberger den Bremer Tonlehrer Karl Borchers als Preissträger geehrt. Sein "Deutscher Dornbusch", ein Männerchorwerk mit Orchester, hat durch den Bremer Verlegerangewesen seine erfolgreiche Umfassung. Ein anderer Weltberühmter hat unter 2000 Einberger als Preissträger geehrt. Sein "Deutscher Dornbusch", ein Männerchorwerk mit Orchester, hat durch den Bremer Verlegerangewesen seine erfolgreiche Umfassung. Ein anderer Weltberühmter hat unter 2000 Einberger als Preissträger geehrt. Sein "Deutscher Dornbusch", ein Männerchorwerk mit Orchester, hat durch den Bremer Verlegerangewesen seine erfolgreiche Umfassung.

Die geistige Umwandlung der studentischen Jugend im Bildwerk

Die Deutsche Studentenenschaft hat die Absicht, einen Bildband aufzunehmen, in dem die Geschichte des geistigen Umwandlung der studentischen Jugend im Ausbruch des Weltkrieges zum Ausdruck gebracht werden soll. Es ist ein Aufruf ertlassen worden, in dem alle, die tragend zur Sammlung des

Zwei Rundfunkveranstalter für die hessische Elmart

Die hessische Elmart ist seit langem bestrebt, bessere Rundfunkempfangsmöglichkeiten zu erreichen. Die in Berlin gestifteten Verhandlungen haben jetzt den Erfolg gezeitigt, daß in der hessischen Elmart zwei Rundfunkveranstalter errichtet werden sollen. Voraussetzungen können für die Aufstellung der beiden Sender das Fichtelgebirge und der Waiberliche Wald in Frage.

41. Deutscher Pflanzentag in Mainz

Anläßlich des 50jährigen Bestehens des 41. Deutschen Pflanzentages im Jahre 1937 hat die Reichsregierung am 1. Februar ein Verbot erlassen, das die Ausfuhr von Pflanzmaterial bis zum 1. März 1937 untersagt. Die hessischen Elmart ist seit langem bestrebt, bessere Rundfunkempfangsmöglichkeiten zu erreichen. Die in Berlin gestifteten Verhandlungen haben jetzt den Erfolg gezeitigt, daß in der hessischen Elmart zwei Rundfunkveranstalter errichtet werden sollen. Voraussetzungen können für die Aufstellung der beiden Sender das Fichtelgebirge und der Waiberliche Wald in Frage.

Der geistige Umwandlung der studentischen Jugend im Bildwerk

Die Deutsche Studentenenschaft hat die Absicht, einen Bildband aufzunehmen, in dem die Geschichte des geistigen Umwandlung der studentischen Jugend im Ausbruch des Weltkrieges zum Ausdruck gebracht werden soll. Es ist ein Aufruf ertlassen worden, in dem alle, die tragend zur Sammlung des



Aus dem Vaterlande gewiesen

weil sie ihre zweite Heimat verteidigte.
In der schwedischen Offensivität errät ein beherrschender Fall einer politischen Selbstverpflichtung...
In dem Vaterlande gewiesen weil sie ihre zweite Heimat verteidigte.

Sich selbst eingemauert

Verhindernden eines Baumeisters aufsteigt.
Im Jahre 1902 verstarb in Rraun unter...
Sich selbst eingemauert Verhindernden eines Baumeisters aufsteigt.

110000 Francs Funderlohn

für die englischen Goldbarren.
Die altägyptischen Silber der Goldbarren, die als...
110000 Francs Funderlohn für die englischen Goldbarren.

Kaufknechte auf Schloß Hilsenroth

Als Aufkäufer zu der großen Versteigerung...
Kaufknechte auf Schloß Hilsenroth Als Aufkäufer zu der großen Versteigerung.

Das große Doppelschrauben-Motorturbinenboot...
Das große Doppelschrauben-Motorturbinenboot.

Die Autorität des Gewissens

Prof. Dr. Meiner in der Ranggesellschaft.
In der Ranggesellschaft sprach gestern Abend...
Die Autorität des Gewissens Prof. Dr. Meiner in der Ranggesellschaft.

Lawinen donnen zu Tal

Wieder neue Todesopfer / Hochwassergefahr am Rhein nicht mehr so groß

Ständig fort kommen Webungen von neuen schweren Lawinenhürzen in den Bergen...
Ständig fort kommen Webungen von neuen schweren Lawinenhürzen in den Bergen.

Auch der wehrfähigste Kurort Davos war am Dienstag von der Lawenwelt völlig abgeschnitten...
Auch der wehrfähigste Kurort Davos war am Dienstag von der Lawenwelt völlig abgeschnitten.

Zwei Schüler ertrunken aufgefunden

In der ganzen Schweiz haben sich in allen Berggegenden Lawinen losgelöst...
In der ganzen Schweiz haben sich in allen Berggegenden Lawinen losgelöst.

Kurz vor der schließenden Hölle...

In den österrätischen Alpen rief in Garmisch ein Sturm ein Föhnwind auf...
In den österrätischen Alpen rief in Garmisch ein Sturm ein Föhnwind auf.

Beilegung der Lage am Rhein

Nach Mitteilung des Wasserbauamtes der Rhein-Donau-Schiffahrtsverwaltung in Duisburg...
Nach Mitteilung des Wasserbauamtes der Rhein-Donau-Schiffahrtsverwaltung in Duisburg.

Das Feuer auf der Zeil

Ein Großfeuer auf der Zeil in Frankfurt a. M. das in der Nacht vom Sonntag auf Montag...
Ein Großfeuer auf der Zeil in Frankfurt a. M. das in der Nacht vom Sonntag auf Montag.

Von Tokio nach Berlin

Reutant Hikama vom japanischen Fliegerregiment in Hamamau erlaubte sich...
Reutant Hikama vom japanischen Fliegerregiment in Hamamau erlaubte sich.

Von Bremen und draußen

Im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda fand gestern die monatliche Zusammenkunft der Presseleiter...
Im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda fand gestern die monatliche Zusammenkunft der Presseleiter.

Schiffmassen begraben ein Haus

Geiern morgen kamen in Crefeld 3000...
Geiern morgen kamen in Crefeld 3000 Schiffmassen begraben ein Haus.

Deutsche Offiziere in Marokko

Auf Einladung des polnischen Kriegsmilitärkommandos trafen in Warschau gestern drei deutsche Kavallerieoffiziere ein...
Auf Einladung des polnischen Kriegsmilitärkommandos trafen in Warschau gestern drei deutsche Kavallerieoffiziere ein.

Steuerbeamte als Verbrecher

Vor dem Landgericht in Cottbus begann ein richtiger Verurteilungsvorgang...
Vor dem Landgericht in Cottbus begann ein richtiger Verurteilungsvorgang.

Eugenium und Ertrag der Wasserleitung...
Eugenium und Ertrag der Wasserleitung.

Advertisement for Prompin medicine, featuring a globe and text: 'Schützen Sie sich vor Grippe Prompin'.

„Liebe, Tod und Teufel“

Filmpremiere im Ufa Altes Promenade.
Vergangenheitsbilder wir uns auch noch einmal mit aller Deutlichkeit die Konzeption...
„Liebe, Tod und Teufel“ Filmpremiere im Ufa Altes Promenade.

„Liebe, Tod und Teufel“

einmal entdeckt man neue Dinge bei alten Bekannten...
einmal entdeckt man neue Dinge bei alten Bekannten.

„Liebe, Tod und Teufel“

einmal entdeckt man neue Dinge bei alten Bekannten...
einmal entdeckt man neue Dinge bei alten Bekannten.



Stadttheater Halle
 Heute Donnerstag, 20 bis gegen 23 Uhr
 Bei ermäßigten Preisen
Der Zarewitsch
 Operette von Fr. Lehár.
 Freitag, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Rebell in England
 Drama von H. Schwarz.
 Zahlung der Rate für Mi woch-Stammkarten erbeten

**dein SEKT Sei
 Deinhard**
 vollendet in Geschmack und Bekömmlichkeit
 140 JAHRE TRADITION

CAPITOL
 Lauchstädter Str. 1 - Telefon 334 40
 In dieser Woche ein außerordentlich starkes Programm
Ich heirate meine Frau
 Ein entzückendes Lu stiel
 erner: Die Welt im Tor nach Ostka
 Marcel Wiltich singt aus
 der Oper „Martha“
 Kulturfilme und die Woche
 Beginn 4.00 6.10 8.30
 Sonntags ab 3 Uhr

**Würzburger Bürgerbräu
 Schlachtfest**
 Morgen, den 8. Februar

**Heide Gaststätte
 Hubertus**
 Inh. Gut. Ulrich - Endst. der Linie 4
 Freitag, den 8. Febr. 1935
Schlachtfest!

Die SS. tritt auf!
 Die 16. SS-Standarte wird
 zum Besue ansetzen, denn
 dem 8. Februar, 20 Uhr,
 im Waihalde-Theater ein
„Konzert der 200“
 veranstalten Das Programm
 sollte eden Volksgenossen
 zum Besue ansetzen, denn
 es spielen an diesem Abend
 4 SS-Musiker: ge und 2 Spelmanszüge
 unter der bewährten Leitung der M.
 Z.-Führer Kurtze und Steur. Das Pro-
 gramm sieht klass sche Musikstücke
 u vor allem nach Aimee-Marsch vor
 u. schließt mit dem gr. Zapfenstreich
 Jeder merke sich den 8. Febr. vor!

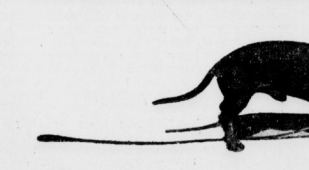
Unterschiede
 gibt es sowohl zwischen
 „möbliertem Stern“ und
 „möbliertem Stern“ als auch
 zwischen „möbliertem Zim-
 mer“ und „möbliertem Zim-
 mer“. Eins hebt aber auf:
 Durch eine Kleinigkeit in
 der „Saale-Zeitung“ haben
 schon Unzählige ein gut
 möbliertes Zimmer mit
 andere einen neuen Mieter
 gefunden.
**Handwerks-
 arbeiten**
Sedometer
 Spezialisten
 Bau- und Maschinenbau
 Maschinenbauingenieur



„Also, mein lieber Müller, nun malen Sie sich nur aus, wir würden die „Mitteldeutschland Saale-Zeitung“ nicht beziehen! Häften die wichtige Nachricht erst durch Zufall später erfahren — und der Kladderadatsch wäre dagewesen!“
 „Na, wissen Sie, für uns war es ja immer selbstverständlich, die „Mitteldeutschland Saale-Zeitung“ aufmerksam zu studieren; es ist ja nicht die erste wichtige Information, die sie uns gegeben hat! Gestern habe ich sie wieder einem Geschäftsfreund empfohlen — der Mann wird mir dankbar sein!“

Rita LICHTSPIELE
Ab morgen Freitag
Ein musikalisches Großblustspiel!
 — ein frohlauniges nächtliches Abenteuer aus den Gefilden der alten Donaustadt Wien — **verbracht in fröhlicher Weinauflage und seltsamer Neugierstimmung!**
Hermann Thimig
 lustig und ausgezeichnet wie immer
Paul Hörbiger
 in bester fröhlicher Laune
Leo Slezak
 ganz glänzend als „letzter Einspänner“ von Wien
Adele Sandrock
 als gestrenge Wirtin mit einer ganz besonders modernen Wahrung
 Ferner spielen mit:
Hilde v. Stolz / Hanna Waag
Lizzi Holzschuh / Karin Evans
 Köstlicher Humor!
 Bezaubernde Musik!
 Spritzige Stimmung!
DER Herr ohne Wohnung
 Ein nächtliches Abenteuer in Wien!
 Regie E. W. Em.
 Musik Robert Stolz
 im Vorprogramm: **Adele, der Knappensoldat**
 „Wirklich, es lohnt sich, diesen kurzen Film zu sehen. Es ist ein Genuß!“
ox lönnende Wochenschau
 W. 4.00 6.15 8.30 S. 2.30 4.00 6.10 8.30

Unsere Spielpläne von heute!
Am Riebeckplatz
 Das Riesenerfolge wegen verlängert!
2. Woche!
Rudolf Forster
 in „Die englische Heirat“
Hohe Schule
 Das Geheimnis d. Carlo Cavelli
 „Der Film“ der den Ruhm deutscher Filmkunst in die Welt trägt, mit
Angela Salloker
Hans Moser
Gr. Ulrichstraße 51
 Das berühmteste Lustspiel der letzten Jahre!
Die englische Heirat
 Mit
Renate Müller
Adolf Wohlbrück
Georg Alexander
Hilde Rieberand
Hans Richter
 Die Jugend hat Zutritt!
Schauburg
Wir müssen ver. ärgern!
Fürst Woronzoff
 Der große Abenteuer-Tonfilm der Ufa, mit
Brigitte Helm
Albrecht Schoenhals
Hansi Knöck
Paule - Monte Carlo
 Riviera sind die Schauplätze der packenden Handlung.



Strolch hat sich selbständig gemacht
 Nun, welcher Dackel macht das nicht dann und wann einmal. Häufig finden die „Strolche“ aber nicht wieder zurück zu Frauchen, und es wird nötig, den kleinen Ausreißer steckbrieflich zu suchen. Am einfachsten natürlich durch die Saale-Zeitung. Eine kleine Anzeige für ein paar Pfennige hilft hier in den meisten Fällen

Kultur-Film
Matinée
Ufa, Alle Promenade
Sonntag, 10. Febr.
11.30 Uhr
 (Kaiseroeffnung 11 Uhr)
Einmalige Frühvorstellung
 Das gewaltige Ereignis
Film u. Vortrag
Dr. K. E. Schmitz
Das Rätsel d. Lebens
 (hergestellt von d. r. Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Filme m. B. H.)
 Die Filmkamera als Forscher in Biologie und Genetik
 Das werdende Leben — Lebendes und wachsendes Gewebe (zeitlicher Aufnahmen) — Das weiterlebende Herz — Bewegungsstudien (zeitliche Aufnahmen) — Frankheitsfragen und Krankheitsüberträger.
 Die Presse schreibt:
 Lebensvorgänge bei Mensch u. Tier, man als sensationell, als mächtigen Sensationalfilm, als spannendsten als manchen Krim natürlim und als packender als manche Trauödie bezu chnen muß — ein Meistwerk
 Preis der Plätze: RM 0,50 bis 1,50
 Kartenvorverkauf an der Kasse.

Rita
Sonntag, den 10. Februar
Sonder-Vorstellung
11.15 Beginn 11.15
Mit dem Original Groß-Ton-Film
Japan von Heute
Die Welt macht von Morgen
 Der interessanteste, spannendste und aktuellste Film aus dem Fernen Osten
 Karten im Vorverkauf an der Theaterkasse: 0,30, 0,70, 1,—, 1,20, 1,50 M.
Wir verleihen Schallplatten
 proWoche 20 Pf. Dachritzstr. 2

Rita
Sonntag, den 10. Februar
Sonder-Vorstellung
11.15 Beginn 11.15
Mit dem Original Groß-Ton-Film
Japan von Heute
Die Welt macht von Morgen
 Der interessanteste, spannendste und aktuellste Film aus dem Fernen Osten
 Karten im Vorverkauf an der Theaterkasse: 0,30, 0,70, 1,—, 1,20, 1,50 M.
Wir verleihen Schallplatten
 proWoche 20 Pf. Dachritzstr. 2

LIEBE, TOD UND TRUffel
Ein Ufa-Abenteuerfilm
 Wie Sie ihn schöner, phantastischer und spannender noch nie sehen! Die paradiesische Pracht einer tropischen Inselwelt ist der fertige Hintergrund einer packenden, dramatischen und erregenden Handlung!
Käthe von Nagy
 als kleine, süße Kokos — die Schönheit der Malen, Stadt Kona
Brigitte Hornoy
 als Ruby — das Mädchen aus der Hafenkneipe
Albi Skoda
 als abenteuerlicher Matrose
Erich Ponto
 als geheimnisvoller Flaschenverkäufer
Rudolf Platte, Oskar Sims, Ariost Weacher
 Wochentags 4.00 6.30 8.15 Uhr
 Sonntag 3.15 5.50 8.15 Uhr
Ufa-Theater Alle Promenade

Anzeigen in der **Ufa** schaffen Umsatz

Donnerstag
inventurverkauf
Damen- und Mädchen-Kleidung
 Für viele Ausverkäufe waren nochmals stark herabgesetzte Preise, Vor allem für unsere Damen- und Mädchen-Kleidung.
 Wir wollen räumen, denn wir brauchen Platz für unsere Frühjahrs-Kleidung.

Ein Posten Cöper-Schotten 68
 strapazierfähig, Ware 70 cm br. jetzt Mtr.
Ein Posten Hauskleiderstoffe 95
 schöne dunkle Must 70 cm br. jetzt Mtr.
Ein Posten Mantelstoffe 1.95
 140 cm breit, engl. gemustert, jetzt Mtr.
Ein Posten Pyjama-Flanelle 38
 gut bearb., waschecht, 70 cm breit, jetzt Mtr.

Die erlaubten Reste jetzt besonders billig!
Ein Posten Trachtenstoffe 68
 bedruckt, idonathren, für Kleider und Schürzen, 70 u. 80 cm breit jetzt Mtr.
Ein Posten Wachsamt 95
 bedruckt, solide Qualität, jetzt Mtr.
Ein Posten Trikot-Anzüge 1.95
 für Knaben, haltbare Qualität, einfarbig u. meliert mit buntem Kragen . . . jetzt Stück

Ein Posten Frauenmäntel
 aus gutem Mergeng, auf Sleppunter, auch größte Weiten, jetzt zu **inventur-Preisen**
Ein Posten Trikot-Kleider für Kinder, angeraut, in schönen bunten Mustern mit Täschchen . . . jetzt Stück 1.95
Ein Posten Kinder-Trikot-Westen u. Pullover mollig, warm, blau, braun u. grau m. farb. blende jetzt Stück 95
Ein Posten Damenstrümpfe Prima Sedenlino, nur schwarz, Gr. 8 1/2 und 9 . . . jetzt Paar 75
Ein Posten Kaffee-Servietten bunt gemastert . . . jetzt Stück 10

MICHEL
 Halle-S. Am Markt

6 Grad unter Null!

Nur ein Abglanz der Kälte in Schweden

„Wie ist es kalt geworden!“ hätten wir nicht gedacht, daß die Zimre heulend den Winter anmäßig vertrieben hätte und daß sich schon der Frühling ankündigen wollte? Wir hatten eben unsere Rechnung ohne Schweden gemacht; denn dort oben herrschte noch richtiger Winter mit 30 Grad Kälte, und was wir jetzt hier erleben, ist nur ein schwacher Abglanz dieses Polarflimas, das sich allmählich nach Süden ausbreitet. Auffallend war nur die Föhnwindigkeit, mit der dieser Winter eintrat, während man sich nach dem durch Wind und wärmeren Schnee, und schon ein paar Stunden später war dieser Wind zu einer feinen Eisrinne geworden, auf der man manchmal die feinsten Schneehänge aufhängen mußte, um feinsten Schmelzwasser zu behalten und immer konstant zu bleiben.

Größere Unfälle scheint das plötzliche Wintereis nicht verursacht zu haben. Nur an der Gef. Eiselestraße - Gröbe Ulrichstraße stieß die LKW 103 eines Kraftwerkes; es konnte aber mit Hilfe von Helfern schnell wieder auf die Beine gebracht werden.

Winterportbiert der Saale-Zeitung

In Saale haben sich die Sparmaßregeln weiterhin gefestigt. Alle Sportplätze sind sehr gut. Die Temperaturen sanken um 8-10 Grad. Es gibt überall Schneehänge, auch die Alpen, Thüringen, und das südliche Bergland haben eine Temperaturabnahme zu verzeichnen. Auch die meisten alle Regionen sind sehr gute Sportplatzgebiete.

- Stur:** Brandenburger: Minus 8 Grad, Reiter, Schneeflocke 32 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Saale: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut.

- Stur:** Friedrichsberg: Minus 10 Grad, Reiter, Schneeflocke 15 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut.

Stur: Camisch: Reiterflanke: Minus 6 Grad, Schneeflocke, Schneeflocke. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut.

31 Zentimeter, Reiterflanke, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut. — W. in Weiden: Minus 12 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut.

25 000 Jugendliche treten an

Wie der Reichsbewerkskampf im Gau Halle-Merseburg vor sich gehen wird

Wie in allen Gauen, so findet auch im Gau Halle-Merseburg der Reichsbewerkskampf der deutschen Jugend - die Olympiade der Deutschen Arbeit - statt. Träger dieser Veranstaltung ist die Hitler-Jugend in Verbindung mit der Deutschen Wehrmacht. Ausgehend vom Gedanken des Volkswirtschaftlers hat es sich die D.J., angeleitet von ihren Führern, die besten der deutschen Jugend zu erziehen, und so die Wirtschaftskräfte gerade auf diesem Gebiet vorzubereiten.

Aus dem Gau Halle-Merseburg werden sich in diesem Jahr etwa 25 000 bis 25 000 Jugendliche beteiligen. Geöffnet wird der Reichsbewerkskampf mit einem Schauprogramm am Freitag, den 17. Februar, und am 24. Februar endet in Halle selbst werden für diesen besonderen Zweck von den Geschäftsinhabern etwa 200 Schaufenster zur Verfügung gestellt. Im Gegensatz zum vergangenen Jahre werden bei der Durchführung des zweiten Reichsbewerkskampfes auch Mannschaften im Wettbewerb zur Verfügung stehen. Gegenüber dem letzten Jahre werden bei der Durchführung des zweiten Reichsbewerkskampfes auch Mannschaften im Wettbewerb zur Verfügung stehen. Gegenüber dem letzten Jahre werden bei der Durchführung des zweiten Reichsbewerkskampfes auch Mannschaften im Wettbewerb zur Verfügung stehen.

In den Endkämpfen wird nach nicht nur der berufliche Wettbewerb durchgeführt, sondern auch ein sportlicher Wettbewerb. Man wird dadurch die Möglichkeit ausfinden, daß der eigene kleine berufliche Streber durch Zufall zum Sieger erhoben wird, und es wird auf diese Weise möglich sein, den wirklich allgemeinleistungsfähigen Jugendlichen zu ermitteln. Es sollen sportlich hierbei keine Rekorde aufgestellt werden.

Die Werbung wird mit dem 10. Februar einsetzen. In dieser Zeit sollen etwa eine Million Flugblätter verteilt, die über Gasse, Berämlichkeiten und Betriebe verlegt werden. In Halle wird man vielleicht auf dem Marktplatz ein Danksagen aufhängen, in dem - ähnlich wie bei der Anwerbung für die R.D. Volkswirtschaft - die Mitteilungen für den Reichsbewerkskampf entgegenzunehmen werden. Die offizielle Eröffnung für den Gau Halle-Merseburg findet am 2. März im Schauspielhaus um 7 Uhr abends im Saal des Gaueinsatzführers Xman stattfinden wird.

Vor der hallischen Strafammer

Verurteilung für unerwartetliches Verhalten

Am 3. November 1934, überführ am 5. November 1934, wie wir hierseitig ausführlich berichteten, ein von dem Fahrer Hans Ziegler geführter Schlag des 15jährige Hildegarde II. (Halter hatte die Straßenbahn Linis 2) überholt und dabei plötzlich das junge Mädchen auf ihrem Fahrrad vor sich geholt. Das Mädchen wurde bei dem Unfall getötet. Die Strafammer verurteilte S. jetzt wegen fahrlässiger Tötung zu einer Haft von drei Monaten befristungslos. Sie ging damit weit über das beantragte Strafmaß von 9 Monaten hinaus und begründete das mit der ganz besonders großen Verletzung der Verkehrsregeln, der sich der Angeklagte schuldig gemacht hatte.

Zehi und Nabel sehr gut. — Oberwiesenthal: Minus 10 Grad, Reiter, Schneeflocke 19 Zentimeter, Pulverflanke, Zehi und Nabel sehr gut.

Wetterausblick für Freitag: Anhaltend, ziemlich nördliche, später in der Richtung nordwestliche Winde. Heiter, trocken. Kälte und früh fröherer Frost. Nachmittags liberaler unter Null. In den freien Berglagen des Harzes Erwärmung.



Brigitte Horney als Rubby in dem Ufa-Tonfilm „Liebe, Tod und Teufel“.

Ist der Museumsneubau aufgegeben?

Des verstorbenen Professor Sahn's Projekt zur Umgestaltung des Wettiner Platzes

Am Dienstag dieser Woche trug man den Entwurf seiner Landesanstalt für Volkshochschulen zu Gorbach. Zufällig hierzu hatte Professor Sahn in unerwartlich einer Sammelversammlung Material zusammengebracht, so daß die Sammlungen und Archive nach und nach bereit anzuhalten, daß Anstellungs- und Vorgesetzten nicht mehr an der Hand immer empfindlicher werdender Mannmangel sich bemerkbar machte. So wurde immer wieder der Plan erwogen, das Museum durch einen An- oder Neubau räumlich größerartig zu gestalten, ohne daß jedoch einer dieser Pläne je in greifbare Nähe gerückt wäre.

Erst als Professor Sahn in gemeinsamer Arbeit mit Professor Wilhelm a. r. e. i. s., dem genialen Architekten und Erbauer des Prager Museumsneubaus, dem Plan eines völligen Museumsneubaus entsprach, glaubte man, daß nun die Zeit nicht mehr fern sei, da er auch in die Wirklichkeit umgesetzt wurde. Doch wird man wohl jetzt - nach dem Tode Sahn's - noch einige Zeit verstreichen lassen, bis all diese Dinge beendet werden. Professor Sahn plante auf dem freien Gelände des Wettiner Platzes, das von der Volkshochschule, Richard-Wagner-Straße und Staudenstraße begrenzt wird, einen dreigeschossigen Museumsneubau, der sich im Stil wie auch architektonisch und auch sonst (es sollen gelagerte Volkskammer verwendet werden) dem alten Bau vollständig anpaßt, und der dem Wettiner Platz ein völlig neues Gesicht geben würde.

Am Ende des des mit der Hauptfront nach der Richard-Wagner-Straße liegenden Gebäudes befindet sich der Museumsaal der deutschen Volkshochschule, der im Bartel und in den man durch eine Vorhalle gelangt. Gegenüber dem Eingang ist eine Portikus, hinter der sich nach Ausstellungs- und Arbeitsräume befinden. Ueber diesem Saal im zweiten Stockwerk sollte die von dem Verstorbenen mit besonderer Liebe aufgenommenen gesammelte Volkskunde in einer untergebracht werden und neben dem Saal fünf kleine Säle vorgehen, die ebenfalls Ausstellungen dienen gemacht werden können; und dieser Saal kann in einen Portikus umzuwandeln werden und

fast dann etwa 1000 Personen. Am dritten Stockwerk, das in seinem Aufbau ähnlich wie das Erdgeschoss angedacht werden sollte, plante man die Unterbringung der Ausstellung der Deutschen Vorkriegszeit, und auch dieser Saal kann als Vorkriegs- und Verbrauchsraum benutzt werden.

Interessant ist die äußere Architektur des geplanten Neubaus, der nach der Wettinerstraße zu durch eine fünfgeschossige Portikus mit dem Wettiner Platz durch seine mächtige Wirkung des Ganzen geföhrt würde. Der Gang, der durch Wettiner nach außen abgelehnt ist, soll neben den schon erwähnten Sälen und Zimmern ebenfalls als Schaustelle für Museumsstücke dienen. Weiter ist am Schnittpunkt der Stauden- und Richard-Wagner-Straße ein Wohnhaus als Museum vorgehen, der sowohl dem Gebäude als auch dem Wettiner Platz durch seine wichtige Monumentalität ein eigenes Gepräge verleihen würde. Das Eingangsportal soll in der Front Staudenstraße untergebracht werden und in Stein gemeißelt gleichsam als Ausdruck des Willens dieses Gebäudes - die Aufschrift tragen: „Deutsche Volkshochschule.“

Wenn auch, wie man hört, für die nächste Zeit wohl kaum mit einer Verwirklichung der Pläne Professor Sahn's zu rechnen sein wird, und man wohl tonar zunächst eine Lösung für die Raummis in der Landesanstalt für deutsche Volkshochschule finden wird, so sollte doch der Wunsch bestehen, das geschilderte Projekt zu gegebenen Zeit in die Tat umzusetzen.

Dem Halle besitzt in seiner Landesanstalt nicht nur eine Stätte der Fortbildung, Lehre und Erziehung, sondern darüber hinaus ein Gesprächsforum, dessen Wert nicht durch eine unbefriedigende und verwirrende Risse vermindert werden darf. Die Landesanstalt, wenn sie wirklich ihren Zweck als Lehr- und Erziehungsanstalt erfüllen soll, muß so übermäßig und weitgehend aufgebaut sein und muß ihre Aufgaben zu erfüllen können, daß man auch wirklich als der Weltmann und dem Erde unserer Vergangenheit Aufgaben und Ziele der Gegenwart und Zukunft erkennen kann so wie das stets ihres Schöpfers Wollen war.

Die gute Ussmann-Kleidung für weniger Geld!

Nur noch bis Sonnabend!

im Inventur-Verkauf bis 9. Februar

Nur noch bis Sonnabend!

Herren-Anzüge
Moderne Muster von 24.— an
Erprobte Qualität von 36.— an
Elegante Kammgarne von 36.— an
Erstklassige Qualität von 79.— an

Herren-Sport-Anzüge
Golfanzug, 2tlg. von 19.50 an
mit langer und Golf-Hose von 36.00 an
Westen-Anzüge von 15.50 an
Herren-Stutzen, warm get. von 19.50 an

Knaben-Kleidung
Winter-Mäntel von 4.90 an
Sportanzüge, Gr. 4 von 7.90 an
Kniehosen, gefüttert von 1.50 an
Leibchenhosen, gefüttert von 1.50 an
Guldhosen von 3.50 an

Herren-Artikel
bedeutend herabgesetzt
Seit 1848 deutsche Wertarbeit

Herren-Winter-Mäntel
Ulster-Paletot g.a.-K-Seide von 21.50 an
Ulster mit loseem Rücken von 36.— an
Paletot mit Samtkragen von 24.— an
Erstklassige Qualität von 79.— an

Herren-Hosen
Streifenhosen von 2.90 an
Guldhosen von 3.50 an
Anzughosen von 3.50 an
Breecheshosen von 3.90 an

G. Ussmann

Das zuverlässige Fachhaus für Herren- u. Knaben-Kleidung
Halle (Saale) // Stammhaus Gr. Ulrichstraße 49

Auch die stärksten Herren finden passende Kleidung fertig am Lager!
Für junge Herren alles entsprechend billiger!



Gegen überalterte Hühner

Verbilligungszuschuss des Reiches. Der Reichs- und preussische Minister für Ernährung und Landwirtschaft hat im Rahmen der Erzeugnisse...

Der Gauwirtschaftsrat tritt unter der Leitung des Reichs- und preussischen Ministeriums...

Nach erfolgter Zinssenkung

Auf dem Wege zu einem Normalzinssatz

Bei einer so großen Umwandlung des Zinssfußes der Anleihepapiere, wie wir sie...

neuen Darlehen wird sich diese Tendenz immer mit dem Blick auf den gestunkenen...

Zahl bar an seinen Einzelhändler.

Ein jeder Verbraucher hat die Einzelhändler...

Ingenieure werden von der Hochschule weggeholt.

Im Zeichen der Wiedergeburt der deutschen Wirtschaft...

Reichszentrale für Handwerkslieferungen.

Die angelegentlich Gründung der Reichszentrale für Handwerkslieferungen ist jetzt...

Sauerkohl und saure Gurken

haben unbefriedigenden Absatz.

Der Reichsverband der deutschen Obst- und Gemüseverarbeitungsindustrie berichtet...

Verkehrsanleihen

Table with columns for bank names and interest rates.

Bank-Aktien

Table with columns for bank names and stock prices.

Deutsche Anleihen

Table with columns for bond types and prices.

Berliner Börse

vom 6. Februar

Table with columns for market indices and prices.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial companies and stock prices.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial companies and stock prices.

Mittelsächsische Börse zu Leipzig

vom 6. Februar 1935

Table with columns for market indices and prices.

Mittelsächsische Börse zu Leipzig

vom 6. Februar 1935

Table with columns for market indices and prices.

Schuldverschreibungen von Industrie-Gesellschaften

Table with columns for bond types and prices.

Sachwerte

Table with columns for commodity prices.

Bank-Aktien

Table with columns for bank names and stock prices.

Bank-Aktien

Table with columns for bank names and stock prices.

Statt besonderer Anzeig.

Heute entschlief nach längerem Leiden, ungebeugt in seinem Schaffenswillen

Prof. Dr. Hugo Junkers

Gauting bei München, den 3. Februar 1935.

Im Namen der Hinterbliebenen

Die Einäscherung fand in aller Stille statt.

Frau Therese Junkers

An seinem 76. Geburtstag entschlief in Gauting bei München

Herr Prof. Dr. ing. eh. Hugo Junkers

der Schöpfer unserer Werke.

Seiner zähen Arbeit und seinem Wagemut selbst in schweren Zeiten sind das Entstehen und die Leistungen der Junkers-Werke zu verdanken.

Die Werke verlieren in ihm den Pionier wissenschaftlicher Forschungsarbeiten und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Junkers Flugzeugwerk A.-G.
Junkers Motorenbau G. m. b. H.
Junkers & Co., G. m. b. H.
Forschungsanstalt Prof. Junkers
Kaloriferwerk Hugo Junkers G. m. b. H.
Junkers-Kalorimeterbau G. m. b. H.

Dessau, den 4. Februar 1935.

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsanzeigen und nach Familienangaben.)

Ge storben:

Walle a. S.:
Hermann Heinrich, —
Marie Wilmuth geb. Doh,
55 Jahre.
W. Gerolden:
Wilma Emsich, 79 Jahre.
— Maria Schable geb.
Eltersleb.
Frau Wm. G. Borsbach,
Laurenz geb. Schönbart,
83 Jahre.
Gleiburg:
Anna Breit geb. Paul,
68 Jahre. — Emil Richter,
73 Jahre.
Erfurt:
Antonie Euler. — Eugen
Witter, Oberleutnant a. D.,
81 Jahre.
Schnur:
Louis Eck, Invalide,
81 Jahre.
Rammberg:
Elise Köhler geb. Neu-
mann, 84 Jahre. — Anna
Tschner geb. Schönbrodt,
87 Jahre.
Zeitz:
Auguste Herrmann geb.
Buda, 78 Jahre.
Wehrstedt:
Margarete Könerich.

Ge burten:

Wernburg:
H. Stephan und Frau eine
Tochter.
Nerdhausen:
Greta Nathfeld geb.
Sieder-Strieger und Ernst
Nathfeld einen Sohn.
Sandersleben:
Kunig gerichtat Damm u.
Frau Gerichth geb. Reur-
zucht einen Sohn.
Sangerhausen:
Kunig gerichtat G. Graub-
ner und Frau Wilma geb.
Sandhoff einen Sohn.



**Kleider-
schränke**
**Wash-
kommoden**
55-65-75- usw.

Waschtische
14.50 17.50 21.50 usw.
Nachtschränke
11- 17- 19- 22- usw.
Annahm. aller Bed.-Deckungsscheine

Bruno Paris
Kl. Ulrichstraße 2 bis Dampplatz 9
5 Minuten vom Markt

LesdieSaale-Zeitung

Schluss des

Inventur- Verkaufes

Sonnabend, den 9. Februar.
Wir empfehlen von den be-
sonders günstigen Angeboten
noch reichlichen Gebrauch
zu machen

HUTH

Halle, Gr. Ulrichstr. 86/87, Markt 21

Schaff' Dir Freude



durch eine
Datenschaft im Winterhilfswerk

Ist Lärm gesundheitschädlich?

Fortwährende Vivifikation ist stets mit Zunahme von Lärm verbunden. Unser Zeitalter der Maschine und des Motors bietet uns immer eine mit Lärm erfüllte Umwelt. Wie wirkt sich dieser ständige Lärm auf die Gesundheit aus?

Man darf annehmen, daß der gesunde Mensch gegen den Lärm im allgemeinen vollständig unempfindlich ist. Er gewöhnt sich aber immer eine mit Lärm erfüllte Umwelt. Wie wirkt sich dieser ständige Lärm auf die Gesundheit aus?

Man darf annehmen, daß der gesunde Mensch gegen den Lärm im allgemeinen vollständig unempfindlich ist. Er gewöhnt sich aber immer eine mit Lärm erfüllte Umwelt. Wie wirkt sich dieser ständige Lärm auf die Gesundheit aus?

Man darf annehmen, daß der gesunde Mensch gegen den Lärm im allgemeinen vollständig unempfindlich ist. Er gewöhnt sich aber immer eine mit Lärm erfüllte Umwelt. Wie wirkt sich dieser ständige Lärm auf die Gesundheit aus?

Man darf annehmen, daß der gesunde Mensch gegen den Lärm im allgemeinen vollständig unempfindlich ist. Er gewöhnt sich aber immer eine mit Lärm erfüllte Umwelt. Wie wirkt sich dieser ständige Lärm auf die Gesundheit aus?

Man darf annehmen, daß der gesunde Mensch gegen den Lärm im allgemeinen vollständig unempfindlich ist. Er gewöhnt sich aber immer eine mit Lärm erfüllte Umwelt. Wie wirkt sich dieser ständige Lärm auf die Gesundheit aus?

stimmers und blüht; Schmeifen Sie doch endlich den zweiten Schuh hin, damit ich endlich fahre!

Mit Rücksicht auf die vielen Vorkommnisse verlor ich den Lärm zu bekämpfen. Es besteht eine Antilärmkammer, es gibt Geleise zur Bekämpfung des Lärms oder Einschränkung auf gewisse Stellen (z. B. Maschinen) oder durch Abkühlung der Luft durch Ventilatoren u. d. m. Man hat feuerfeste Apparate gebaut, um den Lärm zu

messen; erst kürzlich hat man einen Geräuschmesser, ein deutsches Modell, hergestellt. Dieser ist ein sehr genaues Geräuschmaß, das die Stärke des Geräusches in Zahlen ausdrückt. Fragen wir aber, ob durch all dies der Lärm der Großstädte geringer geworden ist, so müssen wir das leider verneinen. Im Kampfe gegen den Lärm bleibt die Lage der Lärm Stadt. Bis dies anders wird, müssen wir den Lärm in gewissem Maße erdulden und uns nach Möglichkeiten an den Lärm gewöhnen.

Do Bär und Wjenz haufen

Bialowics, Polens Wald- und Wildparadies / Wjenz, 19d zur Sarenzeit

Das weitausgehendste Gebiet der Bialowics-Wald, nördlich begrenzt von der Bahn Brest Litowki-Wolowicz, und genannt nach dem Dorf und Kirchdorf gleichen Namens, ist ein riesiges Waldgebiet. Der Wald ist ein sehr artreiches Wald- und Wildparadies. Wjenz hindurch zieht sich eine breite Straße, die früher von militärischer Bedeutung war und es vielleicht heute noch ist. Inzwischen hat sich der Wald sehr verändert. Die alten Buchenwälder sind fast ganz verschwunden. Die meisten Wälder sind heute Kiefern- und Tanne-Wälder. Die Buchen sind nur noch in den ältesten Wäldern zu finden. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Flinten aber nur mit Pulver getadelt waren. Die 380 Menschen entstanden nun in aller Stille das einmale Tal in der Bialowics-Wald. Dort, wo die Wälder sich erstreckten, mußten wir den alten Wald. Dieser wurde überflutet wurde in das Dickicht eingedrungen. Der Jagdwald einer der Wälder erstreckt jetzt die abwärts liegende Berge. Die Wälder waren, den Wald mit seinen Tausenden Bäumen anzuwenden, immer unter der Hand der Jagdwald. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Das weitausgehendste Gebiet der Bialowics-Wald, nördlich begrenzt von der Bahn Brest Litowki-Wolowicz, und genannt nach dem Dorf und Kirchdorf gleichen Namens, ist ein riesiges Waldgebiet. Der Wald ist ein sehr artreiches Wald- und Wildparadies. Wjenz hindurch zieht sich eine breite Straße, die früher von militärischer Bedeutung war und es vielleicht heute noch ist. Inzwischen hat sich der Wald sehr verändert. Die alten Buchenwälder sind fast ganz verschwunden. Die meisten Wälder sind heute Kiefern- und Tanne-Wälder. Die Buchen sind nur noch in den ältesten Wäldern zu finden. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

In diesem Augenblick erklang ein heller Gekrächel. Das Geräusch — durch die Wälder — der Fledermaus war vorüber. Die Berge liefen geschweift durch den Wald. Die Wälder waren zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Das weitausgehendste Gebiet der Bialowics-Wald, nördlich begrenzt von der Bahn Brest Litowki-Wolowicz, und genannt nach dem Dorf und Kirchdorf gleichen Namens, ist ein riesiges Waldgebiet. Der Wald ist ein sehr artreiches Wald- und Wildparadies. Wjenz hindurch zieht sich eine breite Straße, die früher von militärischer Bedeutung war und es vielleicht heute noch ist. Inzwischen hat sich der Wald sehr verändert. Die alten Buchenwälder sind fast ganz verschwunden. Die meisten Wälder sind heute Kiefern- und Tanne-Wälder. Die Buchen sind nur noch in den ältesten Wäldern zu finden. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Der ganze Trupp erregte. Jeder fiel mit seinem Kopf der verhassten Treibeckste entgegen. Gelächter und wilde Schreie. Die Wälder waren zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Das weitausgehendste Gebiet der Bialowics-Wald, nördlich begrenzt von der Bahn Brest Litowki-Wolowicz, und genannt nach dem Dorf und Kirchdorf gleichen Namens, ist ein riesiges Waldgebiet. Der Wald ist ein sehr artreiches Wald- und Wildparadies. Wjenz hindurch zieht sich eine breite Straße, die früher von militärischer Bedeutung war und es vielleicht heute noch ist. Inzwischen hat sich der Wald sehr verändert. Die alten Buchenwälder sind fast ganz verschwunden. Die meisten Wälder sind heute Kiefern- und Tanne-Wälder. Die Buchen sind nur noch in den ältesten Wäldern zu finden. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Das weitausgehendste Gebiet der Bialowics-Wald, nördlich begrenzt von der Bahn Brest Litowki-Wolowicz, und genannt nach dem Dorf und Kirchdorf gleichen Namens, ist ein riesiges Waldgebiet. Der Wald ist ein sehr artreiches Wald- und Wildparadies. Wjenz hindurch zieht sich eine breite Straße, die früher von militärischer Bedeutung war und es vielleicht heute noch ist. Inzwischen hat sich der Wald sehr verändert. Die alten Buchenwälder sind fast ganz verschwunden. Die meisten Wälder sind heute Kiefern- und Tanne-Wälder. Die Buchen sind nur noch in den ältesten Wäldern zu finden. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Das weitausgehendste Gebiet der Bialowics-Wald, nördlich begrenzt von der Bahn Brest Litowki-Wolowicz, und genannt nach dem Dorf und Kirchdorf gleichen Namens, ist ein riesiges Waldgebiet. Der Wald ist ein sehr artreiches Wald- und Wildparadies. Wjenz hindurch zieht sich eine breite Straße, die früher von militärischer Bedeutung war und es vielleicht heute noch ist. Inzwischen hat sich der Wald sehr verändert. Die alten Buchenwälder sind fast ganz verschwunden. Die meisten Wälder sind heute Kiefern- und Tanne-Wälder. Die Buchen sind nur noch in den ältesten Wäldern zu finden. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Das weitausgehendste Gebiet der Bialowics-Wald, nördlich begrenzt von der Bahn Brest Litowki-Wolowicz, und genannt nach dem Dorf und Kirchdorf gleichen Namens, ist ein riesiges Waldgebiet. Der Wald ist ein sehr artreiches Wald- und Wildparadies. Wjenz hindurch zieht sich eine breite Straße, die früher von militärischer Bedeutung war und es vielleicht heute noch ist. Inzwischen hat sich der Wald sehr verändert. Die alten Buchenwälder sind fast ganz verschwunden. Die meisten Wälder sind heute Kiefern- und Tanne-Wälder. Die Buchen sind nur noch in den ältesten Wäldern zu finden. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Das weitausgehendste Gebiet der Bialowics-Wald, nördlich begrenzt von der Bahn Brest Litowki-Wolowicz, und genannt nach dem Dorf und Kirchdorf gleichen Namens, ist ein riesiges Waldgebiet. Der Wald ist ein sehr artreiches Wald- und Wildparadies. Wjenz hindurch zieht sich eine breite Straße, die früher von militärischer Bedeutung war und es vielleicht heute noch ist. Inzwischen hat sich der Wald sehr verändert. Die alten Buchenwälder sind fast ganz verschwunden. Die meisten Wälder sind heute Kiefern- und Tanne-Wälder. Die Buchen sind nur noch in den ältesten Wäldern zu finden. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Das weitausgehendste Gebiet der Bialowics-Wald, nördlich begrenzt von der Bahn Brest Litowki-Wolowicz, und genannt nach dem Dorf und Kirchdorf gleichen Namens, ist ein riesiges Waldgebiet. Der Wald ist ein sehr artreiches Wald- und Wildparadies. Wjenz hindurch zieht sich eine breite Straße, die früher von militärischer Bedeutung war und es vielleicht heute noch ist. Inzwischen hat sich der Wald sehr verändert. Die alten Buchenwälder sind fast ganz verschwunden. Die meisten Wälder sind heute Kiefern- und Tanne-Wälder. Die Buchen sind nur noch in den ältesten Wäldern zu finden. Die Wälder sind heute sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Aber es scheinen von beiden heute nur noch geringe Reste übrig zu sein. In einem großen Waldgebiet, das die Wälder sind sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Man hat zu jener Zeit, als die Wälder zu ihren Füßen nicht schreckten sie ein. Sie, bis das Geräusch der Wälder erklang. Der Wald war sehr schön. Die Landschaft ist sehr malerisch. Die Wälder sind sehr artreich. Die Tiere sind sehr schön.

Gedankenjähne

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

Geh und weh dich Gedanken, geboren aus Furcht und Schwäche; der Starke verachtet.

der Kirche, — ein Priester, der meine rechte Hand ist — eine Kezzerin frei ließ. Eine, die ich nicht wollte, auf offnem Marktplatz vor allem Volk mich zu schämen. Hätten die Wächter dich hier heute gehindert, so wäre es sofort rüdiger abgemacht. Du wirst nicht leben. Darum bin ich so sehr froh.

Bruder Gerhard legt die Hände wie östlich ineinander.

„Aber ich darf heute sterben.“

„Nein, denn ich weiß, daß du dir den Tod nicht wählst, und er wäre dir keine Strafe. Tod ist ein Geschenk.“

Da geht ein Stürzen durch Bruder Gerhards alten, gebrechlichen Körper. Wieder in die Knie gleitet er und umklammert die Hüfte des Magisters.

„Was soll ich hier noch auf dieser Erde. Meister Gerhard? Du bist in den Gedanken und in der Kirche, an ihren Dogmen und Gesetzen.“

„Ich, ich mich selbst! Ich habe den Tod ja schon hundertmal verdient! Wie eine schwere Last schleipe ich mich über das arme Leben. Ich bin ja ein kleiner Mann.“

„Aber ich darf heute sterben.“

„Nein, denn ich weiß, daß du dir den Tod nicht wählst, und er wäre dir keine Strafe. Tod ist ein Geschenk.“

Da geht ein Stürzen durch Bruder Gerhards alten, gebrechlichen Körper. Wieder in die Knie gleitet er und umklammert die Hüfte des Magisters.

„Was soll ich hier noch auf dieser Erde. Meister Gerhard? Du bist in den Gedanken und in der Kirche, an ihren Dogmen und Gesetzen.“

„Ich, ich mich selbst! Ich habe den Tod ja schon hundertmal verdient! Wie eine schwere Last schleipe ich mich über das arme Leben. Ich bin ja ein kleiner Mann.“

„Aber ich darf heute sterben.“

„Nein, denn ich weiß, daß du dir den Tod nicht wählst, und er wäre dir keine Strafe. Tod ist ein Geschenk.“

Da geht ein Stürzen durch Bruder Gerhards alten, gebrechlichen Körper. Wieder in die Knie gleitet er und umklammert die Hüfte des Magisters.

Alteins. Hier in der Höhe, so lumpige Torle-moore mit hüflichen Felsblöcken und großen Bergsteinen abwechselnd, bietet kein Baum, kein Strauch dem Wanderer Schutz, der sich auf einmal, rauhen Wegen hierher verirrt.

Ein glanzvoller Abend. Im Westen standen die Berge wie ein niedriger, ein unruhiger, ein schmerzlicher Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

Im Zittern der Erde eines der verflämpten Zornigen wie ein glanzvoller Berg. Über ihr schwebte ein weißer Nebel, der tropfend Blut über den Felsen hin und her herabfiel.

3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

Bedeutung der einzelnen Wörter

a) von links nach rechts: 1 Stadt am Rhein, 7 Feld der Wälder, 10 Fluss im Wald, 11 Weidung, 13 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

b) von oben nach unten: 1 Weidung, 2 Weidung, 3 Weidung, 4 Weidung, 5 Weidung, 6 Weidung, 7 Weidung, 8 Weidung, 9 Weidung, 10 Weidung, 11 Weidung, 12 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 15 Weidung, 16 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

c) von links nach rechts: 1 Stadt am Rhein, 7 Feld der Wälder, 10 Fluss im Wald, 11 Weidung, 13 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

d) von oben nach unten: 1 Weidung, 2 Weidung, 3 Weidung, 4 Weidung, 5 Weidung, 6 Weidung, 7 Weidung, 8 Weidung, 9 Weidung, 10 Weidung, 11 Weidung, 12 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 15 Weidung, 16 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

e) von links nach rechts: 1 Stadt am Rhein, 7 Feld der Wälder, 10 Fluss im Wald, 11 Weidung, 13 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

f) von oben nach unten: 1 Weidung, 2 Weidung, 3 Weidung, 4 Weidung, 5 Weidung, 6 Weidung, 7 Weidung, 8 Weidung, 9 Weidung, 10 Weidung, 11 Weidung, 12 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 15 Weidung, 16 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

g) von links nach rechts: 1 Stadt am Rhein, 7 Feld der Wälder, 10 Fluss im Wald, 11 Weidung, 13 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

h) von oben nach unten: 1 Weidung, 2 Weidung, 3 Weidung, 4 Weidung, 5 Weidung, 6 Weidung, 7 Weidung, 8 Weidung, 9 Weidung, 10 Weidung, 11 Weidung, 12 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 15 Weidung, 16 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

i) von links nach rechts: 1 Stadt am Rhein, 7 Feld der Wälder, 10 Fluss im Wald, 11 Weidung, 13 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

j) von oben nach unten: 1 Weidung, 2 Weidung, 3 Weidung, 4 Weidung, 5 Weidung, 6 Weidung, 7 Weidung, 8 Weidung, 9 Weidung, 10 Weidung, 11 Weidung, 12 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 15 Weidung, 16 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

k) von links nach rechts: 1 Stadt am Rhein, 7 Feld der Wälder, 10 Fluss im Wald, 11 Weidung, 13 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

l) von oben nach unten: 1 Weidung, 2 Weidung, 3 Weidung, 4 Weidung, 5 Weidung, 6 Weidung, 7 Weidung, 8 Weidung, 9 Weidung, 10 Weidung, 11 Weidung, 12 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 15 Weidung, 16 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

m) von links nach rechts: 1 Stadt am Rhein, 7 Feld der Wälder, 10 Fluss im Wald, 11 Weidung, 13 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

n) von oben nach unten: 1 Weidung, 2 Weidung, 3 Weidung, 4 Weidung, 5 Weidung, 6 Weidung, 7 Weidung, 8 Weidung, 9 Weidung, 10 Weidung, 11 Weidung, 12 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 15 Weidung, 16 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

o) von links nach rechts: 1 Stadt am Rhein, 7 Feld der Wälder, 10 Fluss im Wald, 11 Weidung, 13 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

p) von oben nach unten: 1 Weidung, 2 Weidung, 3 Weidung, 4 Weidung, 5 Weidung, 6 Weidung, 7 Weidung, 8 Weidung, 9 Weidung, 10 Weidung, 11 Weidung, 12 Weidung, 13 Weidung, 14 Weidung, 15 Weidung, 16 Weidung, 17 Weidung, 18 Weidung, 19 Weidung, 20 Weidung, 21 Weidung, 22 Weidung, 23 Weidung, 24 Weidung, 25 Weidung, 26 Weidung, 27 Weidung, 28 Weidung, 29 Weidung.

Volk und Kasse

Zur kommenden Ausstellung in der Zeilamskirche.

Als im Jahre 1933 die nationalsozialistische Staatsführung neben der Lösung wirtschaftlicher und sozialpolitischer Fragen die ersten Schritte...

Wollen wir den Wert und die grundsätzliche Bedeutung des Saalegebietes einschätzen und uns dieser Aufgabe heraus finden nicht nur die ersten Schritte...

Das Deutsche Ethnologische-Museum in Dresden hat seine reichhaltigen Sammlungen und seine Ausstellungsergebnisse in den Dienst dieses Gebandes gestellt...

und die zur Ermittlung der gefährlichen, kriegsbedingenden Vorkommnisse im Saalegebiet, Zigaretten unterliegen bisher nicht der Einfuhr...

Abgabe von verbilligten Speisekarten Die täglich angebotenen Ausgaben der Speisekarten...

Wie das Ehrenkreuz getragen wird

Der Reichsminister des Innern hat im Namen des Reichspräsidenten darauf hingewiesen...

Eine dritte Verordnung bestimmt, daß den Reichsdeutschen diejenigen Angehörigen eines fremden Staates...

Wichtigste Bekannmachungen

Verdingung Die unterzeichneten Werkstätten bieten... Kleinfabrikation Kleinfabrikation Kleinfabrikation...

Such für unsere Kleinen S & F-KAKAO! KAKAO ist ein sehr nahrhaftes und wohlschmeckendes Getränk für groß und klein...

Mitteilungen der N.S.D.A.P.

Revolutionäres Museum Das Revolutionäre Museum in der Hindenburgstraße ist geöffnet... Opel 4/14 Vierliter, Jahrfertig, 150 KM, sofort zu verkaufen...

Kleinfabrikation Kleinfabrikation Kleinfabrikation Kleinfabrikation Kleinfabrikation Kleinfabrikation...

VEREINS NACHRICHTEN Die Vereinsnachrichten des Saalevereins...

Restbestände geben den letzten 3 Tagen im Karsplatz besondere Bedeutung.

Olifengroß - schnell zuzubereiten! Hauskleider in schönem, praktischem Stoffe 2,95 Blusen in Mod-Gepräge, entwicklungsfähig 3,95 Röcke in verschiedenen Stoffen u. Formen, weiß gemittelt 5,90...

